

Helle Panke
zur Förderung
von Politik,
Bildung und
Kultur e.V.

Breite Straße
48
13187 Berlin -
Pankow
Tel/Fax (030)
482 87 24

Allen Freunden
der Hellen Panke
wünschen wir an-
genehme Urlaubs-
tage. Mit einem
neuen hoffentlich
wieder anregen-
den Programm
melden wir uns im
September zurück

In der Friedrichstraße



"Müller'n, heite wird's een Jeschäft! Acht Prozesse, drei Morde,
zwei Bankjehs, zwei Sitte, Spione und Attentate, zwei Flieger
jestürzt, ein Luftschiff verloofen -"
HEINRICH ZILLE 1911

**In dieser
Ausgabe**

- o Veranstaltungsangebot für Juni 96... Seiten 2 bis 4
- o In eigener Sache...Seite 5
- o Zur Gründung eines Fördervereins und Lesetip...Seite 6
- o Veranstaltungen anderer Vereine und Institutionen...Seite 7

Veranstaltungsangebot Juni 1996



↳ Dienstag, 4. Juni 1996, 19.00 Uhr

Das Neue Ökonomische System und die Wandlungen des Günter Mittag

Referent: **Prof. Dr. Claus Krömke**, langjähriger
Persönlicher Mitarbeiter von G. Mittag

Moderation: **Prof. Dr. Jörg Roesler**

Eintritt: 3.- DM

Ort: Breite Straße 48, 13187 Berlin-Pankow, Raum 107

↳ Mittwoch, 5. Juni 1996, 15.00 Uhr

Konsultation zu Rentenfragen

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung.

Ort: Breite Straße 48, 13187 Berlin-Pankow, Raum 009

↳ Donnerstag, 6. Juni 1996, 19.00 Uhr

Heinz Lippmann -

vom Honecker-Stellvertreter zum „Verräter“?

Michael Herms stellt sein im Dietz Verlag Berlin soeben erschienenen Buch „Heinz Lippmann - Porträt eines Stellvertreters“ vor. Um Lippmanns Leben - Fabrikantensohn, Auschwitz-Häftling, Regierungsinspektor in Thüringen, Stellvertreter des FDJ-Vorsitzenden Honecker - ranken sich viele Legenden und unbewiesene Behauptungen: „langjähriger USA-Agent“, „Gestapo-spitzel“, „Hochverräter“, „Verräter der Anklage“, „Lebemann im Westen“.

Herms zeichnet durch intensive Auswertung von Archivbeständen der SED, FDJ und des MfS sowie zahlreiche Zeitzeugenbefragungen das Leben des mehrfach Entwurzelten, die Gratwanderung des demokratischen Sozialisten und ersten Honecker-Biographen (Honecker. Porträt eines Nachfolgers, Köln 1971).

Moderation: **Dr. Detlef Nakath**

Eintritt: 3.- DM

Ort: Breite Straße 48, 13187 Berlin-Pankow, Raum 107



☞ Dienstag, 11. Juni 1996, 19.00 Uhr

Reihe „Vielfalt sozialistischen Denkens“

Robert Havemanns Programm eines demokratischen Sozialismus

Referent: **Prof. Dr. Hubert Laitko**

Moderation: **Prof. Dr. Harald Neubert**

Aus der Reihe „Vielfalt sozialistischen Denkens“ erschien soeben ein Sammelband mit Beiträgen von Harald Neubert (zum Eurokommunismus), Heinrich Opitz (zu Engels' Spätschaffen), Walter Schmidt (zu Wilhelm Wolff) und Jochen Weichold (zum Anarchismus) - erhältlich in unserer Geschäftsstelle zum Preis von 5.- DM.

Eintritt: 3.- DM

Ort: Breite Straße 48, 13187 Berlin-Pankow, Raum 107

☞ Mittwoch, 12. Juni 1996, 17.00 Uhr

Öffentliche Vorstandssitzung

Ort: Breite Straße 48, 13187 Berlin-Pankow, Raum 009

☞ Donnerstag, 13. Juni 1996, 18.00 Uhr

Vortragsreihe zur DDR-Geschichte

Von Ulbricht zu Honecker - Modalitäten und Hintergründe eines Führungswechsels

Referent: **Dr. Norbert Podewin**

Moderation: **Dr. Detlef Nakath**

Ein Einführungsmaterial zur Veranstaltung ist in unserer Geschäftsstelle erhältlich

Veranstaltung des Gesellschaftswissenschaftlichen Forums e.V.

Eintritt: 3.- DM

Ort: Breite Straße 48, 13187 Berlin-Pankow, Raum 107

☞ Sonnabend, 15. Juni 1996, ab 10.00 Uhr in Klosterdorf

Exkursion zum Anwesen der ökologischen Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Klosterdorf e.V. (ÖkoLeA)

Wir bitten um Anmeldung in unserer Geschäftsstelle.

Kostenbeitrag (einschl. Versorgung; ohne Fahrtkosten) 10 DM (Kinder 5 DM). Anreise erfolgt individuell, gemeinsamer Treff am S-Bahnhof Strausberg Nord wird angeboten. (s. auch S. 4)



Spendenaktion im Juni 1996

Durch die einseitige Sparpolitik des Senats fehlen in der Kasse unseres Vereins in diesem Jahr bisher 5387.33 DM. Wir bemühen uns, durch zusätzliche Anstrengungen einen Teil des Fehlbetrages auszugleichen, werden aber nicht alles schaffen. Deshalb rufen wir hiermit alle Mitglieder und Freunde zu einer zusätzlichen Solidaritätsspende zugunsten des Vereins im Juni 1996 auf. Vielleicht sind ihnen die beiliegenden Spendeneinzahlungsscheine eine Erleichterung.

DR. JÖRN SCHÜTRUMPF
Vorsitzender
 BIRGIT POMORIN
Geschäftsführerin

☞ **Sonnabend/Sonntag, 15./16. Juni 1996**

Helle Panke beteiligt sich mit einem Bücher- und Informationsstand am ND-Pressfest „ND live“ auf dem ND-Gelände in Alt Stralau. Wir bieten unsere neuesten Veröffentlichungen und Antiquarisches.

Gemeinsam mit dem ND würden wir Sie gern begrüßen!

☞ **Donnerstag, 20. Juni 1996, 19.00 Uhr**

Konfliktbewußtsein und innerparteiliche Opposition in der SED

Die Autoren **Dr. Wilfriede Otto** und **Dr. Thomas Klein** stellen ihr gemeinsam mit **Peter Grieder** (Cambridge) herausgegebenes Buch (2 Bde.) „**Visionen - Repression und Opposition in der SED (1949 - 1989)**“ vor.

Moderation: **Dr. Stefan Bollinger**

Eintritt: 3,- DM

Ort: *Breite Straße 48, 13187 Berlin-Pankow, Raum 107*

Informationen zur ÖkoLeA?

Was ist die ÖkoLeA?

Der Verein besteht seit 1990 und ist als gemeinnützig anerkannt. Er hat zum Ziel, ein Projekt aufzubauen, in dem Menschen in ökologischer und sozialer Verantwortung selbstbestimmt leben und arbeiten. Es wird eine gemeinsame Hauswirtschaft entwickelt, biologischer Gartenbau betrieben und ein Bildungswerk aufgebaut. Die Hofgebäude (Wohnhaus, Kälberstall, Kuhstall, Scheune) werden in mühsamer Restaurierungs- und ökologisch verantwortlicher Modernisierungsarbeit bewohnbar gemacht. Hinter dem Hof soll später eine kleine Siedlung gebaut werden.

Ablauf der Exkursion

Der Zielort liegt ca. 3 km vom S-Bahnhof Strausberg Nord entfernt und ist zu Fuß gut erreichbar. Für Behinderte besteht ab S-Bahnhof eine Fahrgelegenheit.

Beginn der Führung in Klosterdorf ist 10.00 Uhr. Erläutert werden die umweltgerechte Renovierung alter Gebäude, Energie sparen durch Wärmedämmung und Solarzellen, Einsparung von Wasser und Energie durch Kompost-Toiletten, die Verwendung umweltverträglicher Baumaterialien, die gemeinsame Hauswirtschaft (Autopool) und der biologische Gartenbau. Kinderbetreuung kann, wenn erforderlich, organisiert werden. Es wird Fruchtee Tee gereicht und zum Abschluß gegen 13.30 Uhr ist ein Mittagessen als Vollwertkost vorgesehen.

Dank für Glückwünsche

Der Vorstand des Vereins „Helle Panke“ e.V. bedankt sich auf diesem Wege für die zahlreichen Grüße und Glückwünsche anlässlich des 5. Jahrestages der Gründung des Vereins. Besonders danken wir dem PDS-Landesvorstand Berlin, der Fraktion der PDS im Berliner Abgeordnetenhaus, der Landeszentrale für politische Bildung beim Berliner Senat, dem Pankower Kulturamt, der Druckerei Lange, der Inhaberin der Gaststätte „Zur Pankgräfin“, Frau Gabi Grunwald, sowie den zahlreichen Vereinen (wie Demokratischer Frauenbund e.V., Paula Panke, kommunalpolitisches Forum e.V., Brandenburger Verein für politische Bildung „Rosa Luxemburg“, Leipziger „Rosa-Luxemburg-Verein“), Jochen Petersdorf und der Presse (ND, „Utopie kreativ“, Weißenseer „Transparent“, „Pankower Spiegel“ und Marzahner „Blättchen“) für ihre Aufmerksamkeit und freundlichen Worte. Die Einladung zum Abendessen nahmen viele Mitglieder und Freunde wahr, die mit Geld- und Bücherspenden das Fortwirken des Vereins unterstützten, unter den Freunden, die durch dienstliche Verpflichtungen verhindert waren und uns Glückwünsche zukommen ließen, waren u.a. PDS-Bundestagsgruppenvorsitzender Dr. Gregor Gysi, Prof. Dr. Wolfgang Fritz Haug, PDS-Bundesvorstandsmitglied Dr. André Brie und die verkehrspolitische Sprecherin der PDS-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus Jutta Matuschek.

Viele Gäste am Stand des Vereins auf dem 6. Nordberliner Früh-Links-Fest

Auch in diesem Jahr gehörte der Stand der „Hellen Panke“ zu den Anziehungspunkten auf der traditionsreichen Veranstaltung im Berliner Norden. Umringt waren in unserem „Sommer“garten zahlreiche Autoren, wie Gisela Karau, Marlene Vesper, Günter Herlt, Jochen Petersdorf, John Erpenbeck, Jan Koplowitz und Gerhard Schürer. Prof. Fritz Vilmar signierte nicht nur sein vielbeachtetes Buch „Die Kolonialisierung der DDR“, sondern bot am Stand seines ökologischen Projektes ÖKoLcA viele Informationen und Produkte aus eigenem Anbau. Gefragt waren die Bildungshefte und das interessante antiquarische Angebot des Vereins (den Verkauf unterstützte Editha Gloede); regen Zuspruchs erfreuten sich unsere Schmalzstullen (produziert von Geschäftsführerin Birgit Pomorin und geschmiert vom Vorstandsmitglied Marlene Vesper) und der leider einzige gespendete Kuchen (gebacken von Liane Hecker) sowie bei der kühlen Witterung das Kaffeeangebot (aufmerksam dargeboten von Irmgard Geisler). Dank auch an den „Fuhrpark“ mit Wladislaw Hedeler, Ulrich Weiß, Stefan Selwat und Uwe Weiß an den Lenkrädern. Viel Unterstützung erfuhren wir vom veranstaltenden PDS-Bezirksvorstand.

So konnten manche Verbindungen geknüpft sowie künftige Veranstaltungen vorabgesprochen werden - und die Vereinskasse lachte schließlich doch noch wie die am Nachmittag durch die Bäume blinzelnde Frühlingssonne.

Zum Bezug unseres Programm- heftes

Leider können wir aus finanziellen Gründen das Programm nur an Mitglieder und Sponder regelmäßig verschicken. Sollten Sie das ausführliche Programm wünschen, bitten wir um eine Spende auf unser Konto (Postbank Berlin, BLZ 100 100 10, Kontonummer 60 17 64-104), ansonsten kennt unser Computer kein Mitleid und löscht Sie aus unserer Empfängerdatei.

"Werk und Wirken von Fritz Behrens"

Der Rosa-Luxemburg-Verein lädt zum

4. Walter-Markov-Colloquium ein.

9. November 1996 in Leipzig.

Teilnahmeerklärung bis

30. Juni 1996

04103 Leipzig Sternwartenstraße 31

Te./Fax 0341/ 9 608 531

LESETIP

Christa Luft

Die Lust am Eigentum. Auf den Spuren der deutschen Treuhand,

Verlag Orell Füssli, Zürich 1996.

Sparpläne des Senats bedrohen den Fortgang der Arbeiten am Historisch-kritischen Wörterbuch des Marxismus"

Prof. Dr. Wolfgang Fritz Haug, dessen bewundernswürdiger Einsatz zur weiteren Erforschung und Verbreitung des Marxismus den Freunden und Mitgliedern des Vereins durch vielfältige Verbindungslinien bekannt ist, mußte die Nachricht entgegennehmen, daß die Deutsche Forschungs-Gemeinschaft eine Förderung des Projektes abgelehnt hat. Fast zur gleichen Zeit führen die einseitigen Sparmaßnahmen des Senats zu Eingriffen in die bisher gewährte Unterstützung seitens der FU, so daß das Projekt, an dem zahlreiche Wissenschaftler beteiligt sind, in Gefahr ist. In dieser Situation wendet sich Prof. Haug an die Öffentlichkeit. In einem Schreiben an die „Helle Panke“ heißt es: „Ich bin zu der Überzeugung gelangt, daß es für die Weiterführung kaum einen anderen Weg gibt als den, eine, sit venia verbo, zivilgesellschaftliche Einrichtung zu gründen, einen gemeinnützigen Förderverein, der das Projekt dem Zeitgeist zum Trotz mitträgt. Hundert Menschen, die monatlich 10 oder 20 Mark beisteuern ... und schon wäre eine Basis geschaffen.... Und hundert weitere, die dem Verein etwas spenden.“ Wir rufen alle unsere Mitglieder und Freunde auf, die Fortführung der Arbeiten am Historisch-kritischen Wörterbuch des Marxismus zu unterstützen.

Anfragen zum Stand der Vereinsgründung und zu den Möglichkeiten der Unterstützung richten Sie bitte an Prof. Dr. W. F. Haug, Krottnaurerstr. 72, 14129 Berlin.

Die Lust am Eigentum

Anders als der Untertitel vermuten läßt, ist Christa Lufts neues Buch weit mehr als eine umfassende Bilanz über die fünfjährige Tätigkeit der Treuhand (und allein dies wäre anerkennenswert genug). Das Buch ist auf Initiative des Schweizer Verlages zustande gekommen. So sah sich die Autorin veranlaßt, einem nicht unmittelbar mit den wirtschaftlichen Problemen (Ost)-Deutschlands vertrauten Leserkreis entsprechende Hintergrundinformationen darzubieten. Dies kommt dem hiesigen Leser gleichermaßen zugute, erhält er doch zugleich einen historischen Abriss über die Entwicklung der Kommando-Wirtschaft in der DDR, eingeschlossen einen interessanten Exkurs zu deren Außenwirtschaft, eine Analyse des wirtschaftlichen Ist - Zustandes der DDR am Beginn der Treuhandtätigkeit, eine einfühlsame Erklärung wesentlicher wirtschaftspolitischer Vorgänge im wiedervereinigten Deutschland der Gegenwart und zahlreiche Überlegungen und Impulse zu einer realisierbaren Kursänderung.

Gleichzeitig ist Christa Lufts neue Studie ein selbstbewußter Beitrag zur heißen Diskussion der Linken um die Eigentumsproblematik. Nicht wenige ihrer Ausführungen dürften ihrerseits zur Diskussion herausfordern. Wie von der Autorin gewohnt, ist „Die Lust am Eigentum“ wiederum zugleich ein Lesevergnügen.
Dr. Gertraud Golme

VERANSTALTUNGEN ANDERER VEREINE UND INSTITUTIONEN

☉ **1. Bildungstag der PDS 1996**

10178 Berlin, Kleine Alexanderstraße 28, Karl-Liebknecht-Haus
15. Juni, 10 Uhr; Thema: **Welche Verhältnisse machen Sozialismus möglich?** Werner Kowalski: Sozialisten vor Marx und ihre Vorstellungen vom Sozialismus; Joachim Bischoff: Zur Sozialismuskonzeption von Karl Marx; Ursula Herrmann: Sozialismusvorstellungen von August Bebel; Peter Jele: Gramsci's Zivilgesellschaft; Michael Brie: Moderner Sozialismus - was ist das?

☉ **Gesellschaftsanalyse und Politische Bildung e.V.**

Berlin-Friedrichshain, Franz-Mehring-Platz 1
18. Juni, 19 Uhr; Mit Uta Schulze-Lessel, Prof. Dr. Michael Schumann, Dr. Ursula Schröter: Feministische Politikansätze in der PDS, Studie des isda

☉ **Brandenburger Verein für politische Bildung "Rosa Luxemburg" e.V.**

Potsdam, Benzstraße 18/19
19. Juni, 19 Uhr; Dr. Bernd Kaufmann in der Vortragsreihe zur Geschichte des DDR-Nachrichtendienstes: DDR-Auslandsaufklärung und Entspannungspolitik

☉ **Gesellschaft zur Förderung des christlich-marxistischen Dialogs e.V.**

12203 Berlin, Limonenstr. 26
15. Juni, 10 Uhr; Prof. Dr. Regine Witkowski, Prof. Dr. Uwe Kömer: Medizin und Ethik

☉ **Berliner Gesellschaft Faschismus- und Weltkriegsforschung e.V.**

Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Stauffenbergstr. 13-14, Saal C
11. Juni, 15 Uhr; Prof. Dr. Wolfgang Wippermann: Wege und Irrwege der vergleichenden Faschismusforschung

☉ **Gesellschaftswissenschaftliches Forum e.V.**

Berliner Stadtbibliothek, Breite Straße 32-34, 10178 Berlin-Mitte
12. Juni, 18 Uhr; Prof. Dr. Hans-Joachim Gutjahr: Fortschritt und Macht - ein unauflösbarer Widerspruch?

☉ **Max-Delbrück-Centrum/ Urania Land Brandenburg / Bezirksamt Pankow**

13187 Berlin-Pankow, Breite Str. 24A-26
9. Juni, 10 Uhr; Dipl.-Ing. Volker Quaschnig: Regenerative Energien - Entwicklungsstand und Hemmnisse (Sonntags-Vorlesungen im Rathaus Pankow)

☉ **Frauentreff am Amalienpark**

13187 Berlin-Pankow, Breite Straße 2
20. Juni, 15 Uhr; Utz Hoffmann, Editha Kindzorra von pro domo: Meine Nachbarin - eine Ausländerin

☉ **PODIUM - Verein zur Diskussion geistes- und sozialwissenschaftlicher Literatur e.V.**

6. Juni, 20 Uhr; Hubert Laitko, Heinrich Parthey, Jutta Petersdorf: Wissenschaftsforschung - Jahrbuch 1994/95 BdWi-Verlag Marburg 1996

☉ **Elsa - Verein zur Förderung von Kultur, Wissenschaft und Politischer Bildung in Sachsen Anhalt e.V.**

39108 Magdeburg, Gerhart-Hauptmann-Straße 18
8. Juni, 9.30 - 17 Uhr; Wissenschaftliche Konferenz: 50 Jahre Schulreform in Ostdeutschland - eine Bilanz; Schulreform im Spannungsfeld zwischen humanistisch-demokratischem Anspruch und schulpolitischer Staatsdoktrin; Teilnehmer melden sich bei:

Dr. Harald Jörß, Tel./Fax 0391/731 70 63



GWF



EIN ABONNEMENT

Ich bestelle Neues Deutschland zum gültigen monatlichen Abopreis von derzeit 28,90 DM (neue BL und Berlin) bzw. 37,40 DM (alte BL):

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Wohnort

Tel.-Nr. für Rückfragen

- Ich möchte den Preisvorteil von ca. 15% gegenüber dem Einzelkauf am Kiosk nutzen. Ich zahle durch Vorauszahlung (bitte ankreuzen):
- | | | |
|--|--------------------------|-------------------|
| | neue Bundesl. und Berlin | alte Bundesländer |
| <input type="checkbox"/> jährlich | 336,00 DM | 432,00 DM |
| <input type="checkbox"/> halbjährlich | 168,00 DM | 216,00 DM |
| <input type="checkbox"/> vierteljährlich | 84,00 DM | 108,00 DM |
- Ich bestelle Neues Deutschland im Solidaritätsabonnement
- | | | |
|------------------------------------|----------|----------|
| <input type="checkbox"/> monatlich | 33,50 DM | 42,00 DM |
|------------------------------------|----------|----------|
- Ja, ich nutze den bequemen Bankeinzug. Bitte buchen Sie das Bezugsgeld zu Beginn jeder Lieferperiode von meinem Konto ab:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Geldinstitut

Bankleitzahl

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Konto-Nummer

Die Zustellung erfolgt frei Haus per Post oder Zustellerfirma (Ausland zuzügl. Versandkosten). Das Abonnement kann jederzeit bis zum 10. des Monats (Poststempel) zum Monatsende gekündigt werden.

Datum / Unterschrift

Widerrufsrecht: Ich kann die Bestellung innerhalb einer Frist von 10 Tagen nach Absendung dieser Bestellung widerrufen. Maßgebend ist die rechtzeitige Absendung des Widerrufs (Poststempel) an: Neues Deutschland, Abo-Service, Alt Stralau 1-2, 10245 Berlin.

Datum / 2. Unterschrift des/der Abonnenten/in

HP

GESCHENK ABO

Die oben bestellte Abonnement-Lieferung ist nicht für mich selbst bestimmt. Sie soll ein Geschenk sein und an folgende Adresse gehen:

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Wohnort

Tel.-Nr. für Rückfragen

Neues Deutschland, Abo-Service, Alt Stralau 1-2, 10245 Berlin

Neues Deutschland

Die Linke unter den Großen